

Privater Masterstudiengang

Unterricht in Latein und
Klassischer Kultur

are
corpus
pus Chri
Ad secundum
fario adigenda
in defectum propala
præsertim Parocho
fario scilicet)
di, & defere



Privater Masterstudiengang Unterricht in Latein und Klassischer Kultur

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-unterricht-latein-klassischer-kultur

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 20

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Humanistische Studien sind ohne eine globale, besser noch umfassende Kenntnis der Geschichte, des literarischen und soziokulturellen Kontextes der antiken römischen Welt, in der Latein als indoeuropäische Sprache einige der heute am weitesten verbreiteten Sprachen hervorgebracht hat, nicht denkbar. Außerdem ist die griechische und römische Kultur als Referenz für das Verständnis der heutigen Gesellschaft eine unverzichtbare Grundlage für die Arbeit im Bildungsbereich. Auf dieser Grundlage haben TECH und sein Expertenteam für Geschichte und Geisteswissenschaften ein dynamisches und umfassendes Programm für Lehrkräfte zusammengestellt, in dem sie die effektivsten didaktischen Strategien für den Unterricht von Latein und klassischer Kultur im schulischen Umfeld im Detail erlernen. Durch die 100%ige Online-Schulung werden Sie in der Lage sein, in Ihrer Unterrichtspraxis die besten Techniken anzuwenden, um Ihre Schüler für die klassische Kunst und die syntaktische Übersetzung aus und in die Muttersprache zu begeistern.



M·AGRIPPA·L·F·COS·T



“

*Ad discendum quod opus est nulla mihi aetas
sera videri potest' ('Es gibt kein Alter, das mir zu
spät erscheint, um zu lernen, was ich brauche')
und dieser private Masterstudiengang ist die
beste Gelegenheit, dies zu tun"*

Die klassische Kultur ist im Bereich der Bildung von grundlegender Bedeutung, denn das antike Griechenland und Rom waren die Wiege der Zivilisationen. Um zu verstehen, was heute geschieht, muss man wissen, was im ersten Jahrtausend v. Chr. geschah und wie diese beiden großen Staaten eine reiche Geschichte hervorgebracht haben, in der man, wenn man tiefer eindringt, Ähnlichkeiten mit dem heutigen Kontext feststellen kann. Es handelt sich jedoch um ein Gebiet, das bei den Studenten manchmal kein Interesse weckt, da sie es, ebenso wie Latein, als veraltete Kultur betrachten.

Um zu beweisen, dass dies nicht der Fall ist und dass es möglich ist, im Bildungsbereich in diesen Fächern auf dynamische und unterhaltsame Weise zu arbeiten, haben TECH und sein Expertenteam für Geisteswissenschaften und Geschichte ein komplettes Programm entwickelt, mit dem Lehrkräfte die innovativsten Unterrichtsstrategien in ihrer Praxis umsetzen können. Es handelt sich um einen privaten Masterstudiengang mit 1.500 Stunden vielfältigem Inhalt, darunter zusätzliches Material (ausführliche Videos, Forschungsartikel, Lehrmittel, ergänzende Lektüre usw.), das der Student in seinem eigenen Unterricht verwenden kann.

Anhand eines umfassenden historischen Überblicks befasst sich der Studienplan mit dem geografischen Rahmen Griechenlands und Roms, der klassischen Kunst, der griechisch-römischen Religion und den politischen und sozialen Strukturen der damaligen Zeit. Danach konzentriert sich das Programm auf das Lateinische und die Schlüssel zu seiner Beherrschung, von der Übersetzung einfacher bis hin zu komplexen Sätzen, mit besonderem Augenmerk auf die syntaktischen Richtlinien für die korrekte Ausführung der Übersetzung. All dies 100% online und durch eine einzigartige akademische Erfahrung, mit der die Lehrkraft zweifelsohne einen Schritt vorwärts in ihrem Engagement für eine innovativere methodische Erziehung machen wird.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten aus den Bereichen Geisteswissenschaften, Kunstgeschichte und Pädagogik vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie werden umfassend an der Übersetzung einfacher und zusammengesetzter Sätze im Lateinischen arbeiten und dabei auf Ausnahmen und besondere syntaktische Konstruktionen hinweisen"

“

Das beste Programm auf dem aktuellen akademischen Markt, um die innovativsten und effektivsten Sprachlehrmethoden in Ihre Praxis zu implementieren"

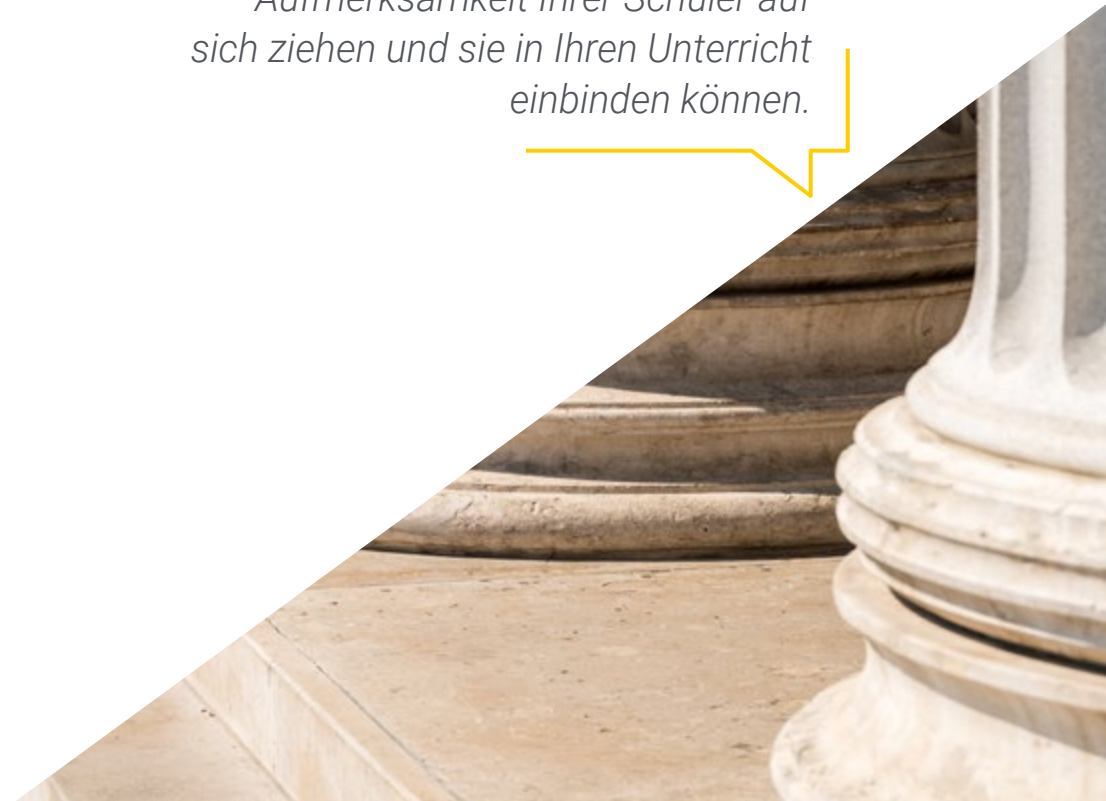
Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie werden mit dem Flipped Classroom und den Werkzeugen für dessen Anwendung in Ihrem täglichen Unterricht arbeiten.

Dank dieses privaten Masterstudiengangs werden Sie daran arbeiten, Ihre Kommunikationsstrategien zu perfektionieren, so dass Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Schüler auf sich ziehen und sie in Ihren Unterricht einbinden können.



02

Ziele

TECH und sein Expertenteam für Geisteswissenschaften und Geschichte haben diesen privaten Masterstudiengang entwickelt, weil sie sich der komplexen Situation bewusst sind, in der sich der Unterricht in Latein und klassischer Kultur derzeit befindet. Deshalb haben sie ein komplettes und innovatives Programm entwickelt, in dem Sie im Detail die effektivsten Lehrstrategien lernen können, um diese Themen zu unterrichten und das Interesse Ihrer Schüler zu wecken.



“

*Was auch immer Ihre Ziele sind,
TECH und sein Expertenteam bieten
Ihnen alles, was Sie brauchen, um
sie in nur 12 Monaten zu erreichen"*



Allgemeine Ziele

- ♦ Einführung der Studenten in die Welt des Unterrichts aus einer breiten Perspektive die sie auf ihre zukünftige Arbeit vorbereitet
- ♦ Die verschiedenen Möglichkeiten und Optionen der Arbeit der Lehrkraft aufzeigen
- ♦ Die Kenntnis der Inhalte des Fachs Latein und klassische Kultur fördern
- ♦ Die wichtigsten Elemente des griechisch-lateinischen Einflusses auf die heutigen Gesellschaften kennen
- ♦ Die kontinuierliche Weiterbildung der Studenten und ihr Interesse an Lehrinnovationen zu fördern
- ♦ Ein verantwortungsvolles staatsbürgerliches Gewissen für den Aufbau einer gerechteren Gesellschaft erwerben
- ♦ Ermittlung von Fakten, Ereignissen und anderen Faktoren, die in der griechisch-lateinischen Zivilisation entstanden und bis heute erhalten geblieben sind
- ♦ Die aktuellen Umstände auf der Grundlage des eigenen kulturellen Hintergrunds interpretieren und verstehen
- ♦ Die phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Grundlagen der lateinischen Sprache kennen und anwenden
- ♦ Die wesentlichen Elemente, aus denen sich Sprachen zusammensetzen, reflektieren
- ♦ Die Elemente der lateinischen Sprache erkennen, die sich entwickelt haben oder die in unserer Sprache erhalten geblieben sind
- ♦ Die wichtigsten Beiträge der griechisch-lateinischen Zivilisation identifizieren und bewerten
- ♦ Die wichtigsten Ereignisse der griechischen und römischen Vergangenheit kennen, mit besonderem Augenmerk auf die Iberische Halbinsel
- ♦ Ermitteln von Fakten, Ereignissen und anderen Faktoren, die in der lateinischen Zivilisation entstanden und bis heute erhalten geblieben sind
- ♦ Erwerb spezifischer Fähigkeiten für den Unterricht in den Fächern Latein und klassische Kultur
- ♦ Den Ursprung und die Entwicklung der romanischen Sprachen kennen
- ♦ Die grundlegenden Regeln der phonetischen Entwicklung des Lateinischen anwenden



Eine Qualifikation auf höchstem Niveau, damit Sie Latein auf innovative und unterhaltsame, aber vor allem effektive Weise unterrichten können"



Spezifische Ziele

Modul 1. Methodik und pädagogische Innovation

- ♦ Neue Lehrmethoden kennen und anwenden
- ♦ Auswahl der am besten geeigneten Hilfsmittel für den Unterricht des Themas
- ♦ Die Ressourcen und Möglichkeiten der Bildungsinnovation verstehen

Modul 2. Methoden des Sprachunterrichts

- ♦ Verschiedene Sprachlehrmethoden unterscheiden und erkennen
- ♦ Auswahl der für den Bildungskontext geeigneten Methode
- ♦ Verständnis für die bestehende Verbindung zwischen Lehrplan und Schülern

Modul 3. Geschichte von Griechenland und Rom

- ♦ Die verschiedenen Phasen der Antike unterscheiden und erkennen
- ♦ Die wichtigsten Prozesse im historischen Aufbau Griechenlands und Roms kennen
- ♦ Das Erbe dieser beiden Kulturen in der heutigen Zeit verstehen

Modul 4. Griechisch-römische Religion

- ♦ Die Grundlagen der antiken Religion unterscheiden und erkennen
- ♦ Den Einfluss der Religion auf die Gesellschaft verstehen
- ♦ Das Zeichen der Religiosität in der heutigen Zeit verstehen

Modul 5. Politik und Gesellschaft

- ♦ Entwicklung eines breiten und spezialisierten Wissens über die Strukturen der Regierung und der sozialen Klassen in Griechenland und Rom
- ♦ Das Konzept der Staatsbürgerschaft in der Antike verstehen und was es bedeutete, in Athen, Sparta und Rom ein Bürger zu sein
- ♦ Erforschung der Merkmale und der sozialen Bedeutung von öffentlichen Spektakeln im griechischen und römischen Theater

Modul 6. Klassische Kunst

- ♦ Verschiedene künstlerische Stile unterscheiden und erkennen
- ♦ Auswahl und Kenntnis der herausragendsten Elemente der künstlerischen Produktion
- ♦ Die Auswirkungen auf spätere künstlerische Stile kennen
- ♦ Den kulturellen und künstlerischen Einfluss in der heutigen Zeit verstehen

Modul 7. Der einfache Satz I

- ♦ Die morphosyntaktischen Merkmale des Lateinischen erkennen
- ♦ Die grundlegenden Elemente der lateinischen Syntax erkennen

Modul 8. Der einfache Satz II

- ♦ Lateinische Verbformen im Kontext verwenden
- ♦ Einfache Sätze mit allen grundlegenden syntaktischen Bestandteilen übersetzen
- ♦ Erkennen und Unterscheiden von lateinischen Adjektiven und Adverbien

Modul 9. Der einfache Satz III

- ♦ Einfache Sätze mit Ausnahmen von Groß- und Kleinschreibung übersetzen
- ♦ Erkennen und Übersetzen bestimmter syntaktischer Konstruktionen

Modul 10. Der zusammengesetzte Satz

- ♦ Übersetzen von zusammengesetzten Sätzen mit allen Konstituenten
- ♦ Erkennen und Verwenden von nicht-personalen Verbformen

03

Kompetenzen

Die Studenten dieses privaten Masterstudiengangs werden daran arbeiten, ihre Lehr- und Kommunikationsfähigkeiten zu perfektionieren und die Lehrstrategien, die in verschiedenen Teilen der Welt die besten Ergebnisse erzielen, in ihre Praxis umzusetzen. Dank der Vielzahl an Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, können Sie den Grad der Vertiefung in den verschiedenen Abschnitten des Studienplans selbst bestimmen. Auf diese Weise können Sie einen Kurs besuchen, der auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und mit dem Sie garantiert in eine innovativere Bildung investieren, in der Latein und klassische Kultur als unverzichtbar gelten.



A close-up photograph of a fossilized skeleton embedded in a light-colored, textured rock matrix. The bones are dark and clearly visible, showing the structure of the skull, spine, and ribs. The fossil is partially obscured by a large red diagonal graphic that covers the right side of the page.

“

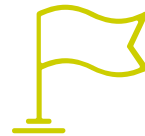
*Sie werden an den neuesten
Kommunikationstechniken arbeiten, so dass
Sie in der Lage sein werden, Ihre Schüler
selbstbewusst und positiv anzusprechen"*



Grundlegende Kompetenzen

- ♦ Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- ♦ Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen
- ♦ Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- ♦ Vermitteln von Schlussfolgerungen und den dahinter stehenden Erkenntnissen und Begründungen an Fach- und Laienpublikum in klarer und unmissverständlicher Form
- ♦ Über die Lernfähigkeiten verfügen, die Sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Theoretisches Wissen in einem praktischen Kontext anwenden, um methodische Probleme in der pädagogischen Arbeitsumgebung zu lösen
- ♦ Darüber nachdenken, was die beste Lehrmethode für jede Unterrichtsstunde ist, und in der Lage sein, diese durch fundiertes Urteilsvermögen umzusetzen
- ♦ Gestaltung von Unterrichtsstunden je nach Unterrichtskontext, Zielen, Bedürfnissen und Thema
- ♦ Die Merkmale der römischen Welt zu identifizieren und ihre Bestandteile erklären
- ♦ Die Geschichte Roms verstehen und ihren Einfluss auf das tägliche Leben heute erkennen
- ♦ Die römische Geschichte, die Traditionen, die künstlerischen Bewegungen und die soziologischen Elemente kenntnisreich und detailliert erläutern
- ♦ Klassische lateinische Texte in Bezug auf einen bestimmten Kontext und seine Pragmatik analysieren und übersetzen
- ♦ Kritisches Denken und Nachdenken über die lateinische und klassische Kultur



Sie werden von Montag bis Freitag 24 Stunden am Tag Zugang zum Virtuellen Campus haben, ohne Stundenpläne oder Präsenzunterricht, und Sie werden dies über jedes Gerät mit einer Internetverbindung tun können"

04

Kursleitung

In ihrem Bestreben, die bestmögliche Weiterbildung anzubieten, hat TECH für diesen privaten Masterstudiengang eine Fakultät ausgewählt, die sich im Bildungsbereich und in klassischer Geschichte auskennt. Sie sind Fachleute mit einer breiten und umfassenden Erfahrung im Bereich des Unterrichts, die sich auch durch ihre menschlichen Qualitäten auszeichnen. So können die Studenten ihre effektivsten Strategien im Detail kennenlernen und aus ihren Erfahrungen lernen, wie sie dynamische und unterhaltsame Kurse für alle Schüler gestalten können.





“

Das Dozententeam hat aktiv an der Gestaltung des Studienplans mitgewirkt und ihm einen speziellen Charakter verliehen, der auf seiner eigenen Erfahrung im Bildungsbereich beruht"

Leitung



Hr. Maciá Pérez, José Ángel

- Pädagogische Leitung Internationale Schule San Alberto Magno (Alicante)
- Lehrkraft und Sozialpädagoge
- Geschäftsführer des Unternehmens EDYCU Gestión Educativa y Cultural
- Hochschulabschluss in Religionswissenschaften



Professoren

Fr. Belso Delgado, Marina

- ♦ Kunsthistorikerin und Forscherin
- ♦ Masterstudiengang in Forschung und Management des historischen und künstlerischen Erbes (Universität Murcia)

Fr. Antón, Estefanía

- ♦ Humanistin
- ♦ Masterstudiengang in Schutz des historischen und künstlerischen Erbes

Fr. Olcina González, Andrea

- ♦ Professorin für Geisteswissenschaften
- ♦ Lehrkraft für Privatunterricht

05

Struktur und Inhalt

TECH ist ein Pionier in der Anwendung der *Relearning*-Methodik bei der Entwicklung seiner Programme. Diese pädagogische Strategie besteht darin, die wichtigsten Konzepte während des gesamten Studienplans zu wiederholen, so dass die Studenten ihr Wissen schrittweise und auf natürliche Weise erweitern können, ohne zusätzliche Stunden in das Auswendiglernen investieren zu müssen. Darüber hinaus können Sie dank des umfangreichen Zusatzmaterials, das Sie auf dem Virtuellen Campus finden, selbst entscheiden, wie sehr Sie die einzelnen Abschnitte des Studienplans vertiefen möchten, um einen an Ihre Bedürfnisse und den aktuellen Bildungskontext angepassten Kurs zu absolvieren.



“

Sie haben Zugang zu Hunderten von Stunden verschiedener zusätzlicher Inhalte, so dass Sie auf die Aspekte des Studienplans eingehen können, die Sie für Ihre Praxis als Lehrkraft für besonders wichtig halten"

Modul 1. Methodik und pädagogische Innovation

- 1.1. Pädagogische Innovation
 - 1.1.1. Was verstehen wir unter Bildungsinnovation?
 - 1.1.2. Die Rolle der Lehrkraft im Wandel
 - 1.1.3. Kompetenzbasierte Bildung
 - 1.1.4. Coaching
 - 1.1.5. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 1.1.6. Lerngemeinschaften
- 1.2. Digitale Kompetenz
 - 1.2.1. Was verstehen wir unter digitaler Kompetenz?
 - 1.2.2. Der gemeinsame digitale Lehrrahmen
 - 1.2.3. Kuratierung von Inhalten
 - 1.2.4. Technologien für das Lernen im Klassenzimmer (LKT)
 - 1.2.5. Erstellung digitaler Inhalte
 - 1.2.6. Soziale Netzwerke im Klassenzimmer
- 1.3. Pädagogisches Unternehmertum
 - 1.3.1. Was verstehen wir unter Unternehmertum im Klassenzimmer?
 - 1.3.2. Design Thinking: Grundlagen
 - 1.3.3. Prozess versus Produkt
 - 1.3.4. Anwendung im Klassenzimmer
 - 1.3.5. Agile Methodologien
 - 1.3.6. Agile Methodologien: Implementierung im Klassenzimmer
- 1.4. Kommunikationsstrategien
 - 1.4.1. Das audiovisuelle Umfeld
 - 1.4.2. *Storytelling* im Klassenzimmer
 - 1.4.3. Nutzung von Podcasts
 - 1.4.4. Video als Kommunikationsmittel
 - 1.4.5. Andere Elemente der Kommunikation
 - 1.4.6. Anwendungen im Klassenzimmer

- 1.5. *Flipped Classroom*
 - 1.5.1. Definition des *Flipped Classroom*
 - 1.5.2. Grundlagen des Modells
 - 1.5.3. Die Arbeit vor der Umsetzung
 - 1.5.4. Tools für die Implementierung
 - 1.5.5. Design, ein notwendiger Schritt
 - 1.5.6. Lehren aus der Erfahrung
- 1.6. Kooperatives Lernen
 - 1.6.1. Grundlagen des kooperativen Lernens
 - 1.6.2. Ziele des kooperativen Lernens
 - 1.6.3. Vigostkys Theorie
 - 1.6.4. Aufbau des kooperativen Lernens
 - 1.6.5. Angemessenheit des Platzes
 - 1.6.6. Bewertung beim kooperativen Lernen
- 1.7. *Denkbasiertes Lernen*
 - 1.7.1. Erläuternde Grundlagen
 - 1.7.2. Blooms Taxonomie
 - 1.7.3. Denken lernen
 - 1.7.4. *Learning by doing*
 - 1.7.5. Rubriken
 - 1.7.6. Die verschiedenen Modelle der Bewertung

Modul 2. Methoden des Sprachunterrichts

- 2.1. Die ersten Methoden
 - 2.1.1. Was ist eine Methode?
 - 2.1.2. Klassische Übersetzungsmethode
 - 2.1.3. Die Methode von Gouin
 - 2.1.4. Direkte Methoden
 - 2.1.5. Audiolinguale Methode
- 2.2. Methoden des Autors
 - 2.2.1. Lernen in der Gemeinschaft
 - 2.2.2. Suggestopedia
 - 2.2.3. Stille Methode
 - 2.2.4. *Total physical response*
 - 2.2.5. Natürlicher Ansatz

- 2.3. Aktuelle Methoden
 - 2.3.1. Funktionaler Syllabus
 - 2.3.2. Nicht-funktionaler Syllabus
 - 2.3.3. Kommunikative Methode
- 2.4. Allgemeine Ansätze zur lateinischen Sprache
 - 2.4.1. Lernerzentrierter Unterricht
 - 2.4.2. Aufgabenbasiertes Lernen
 - 2.4.3. Themenbezogenes Lernen
 - 2.4.4. Projektbasiertes Lernen
 - 2.4.5. Strategieorientierter Unterricht
 - 2.4.6. Kollaborative Ansätze
- 2.5. Spezifische Ansätze für die lateinische Sprache
 - 2.5.1. Inhaltsbezogener Unterricht
 - 2.5.2. Immersion der Sprache
 - 2.5.3. Beruflicher Unterricht
 - 2.5.4. Zweisprachige Erziehung
 - 2.5.5. Bildung für besondere Zwecke
 - 2.5.6. Korpusbasierter Unterricht
- 2.6. Eklektische Methode und Sprachkultur
 - 2.6.1. Beziehung zwischen Sprache und Kultur
 - 2.6.2. Welche Methode sollte ich verwenden?
 - 2.6.3. Unterrichtskontexte und Globalisierung
- 2.7. Interaktion, Transfer und Motivation
 - 2.7.1. Schaffung eines interaktiven Klassenzimmers
 - 2.7.2. Sprachtransfer
 - 2.7.3. Wie können wir unsere Schüler motivieren?
 - 2.7.4. Vorteile der Gruppenarbeit

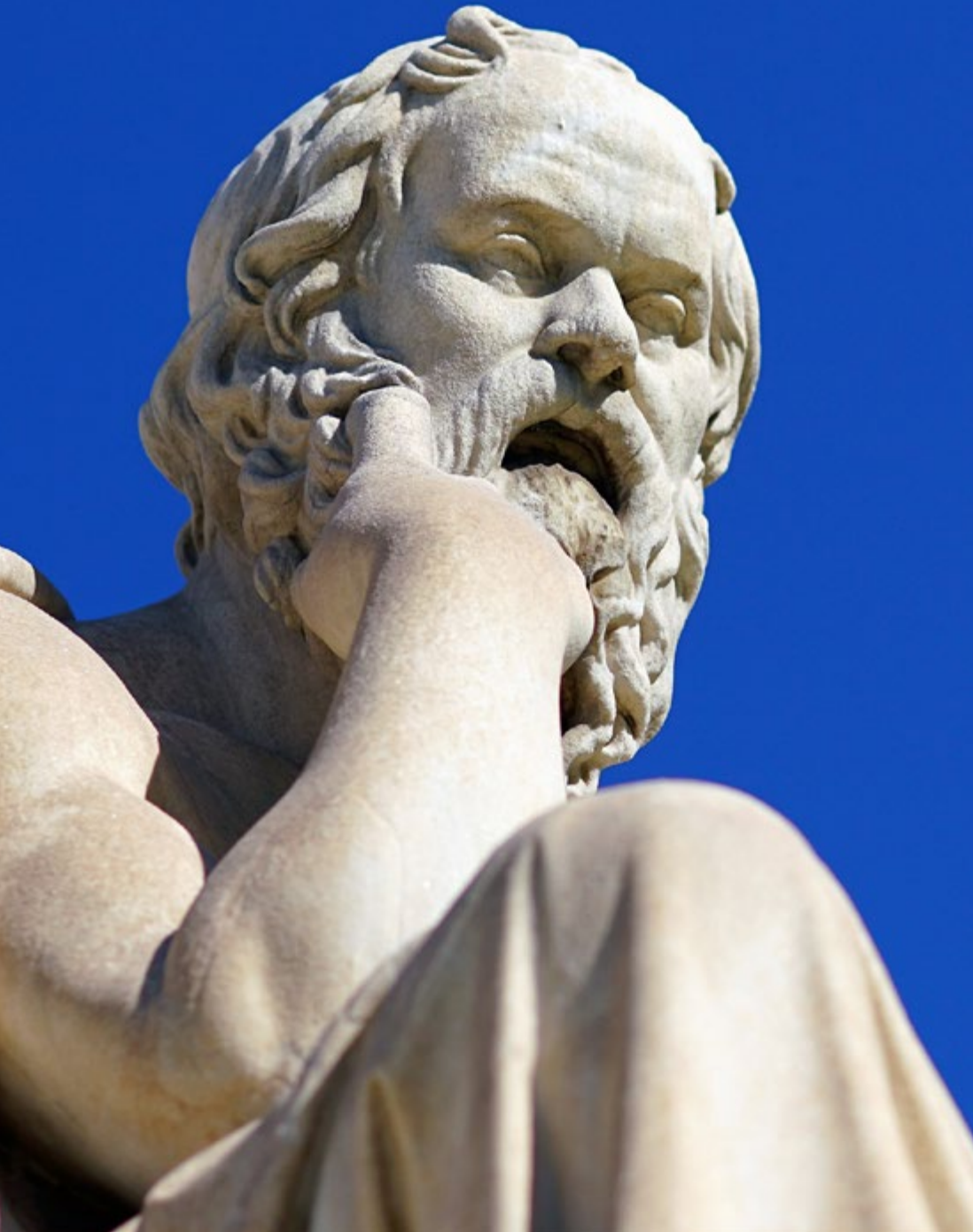
Modul 3. Geschichte von Griechenland und Rom

- 3.1. Definition der Klassischen Kultur und Quellen für ihr Studium
 - 3.1.1. Das Konzept konstruieren
 - 3.1.2. Archäologie
 - 3.1.3. Epigraphik
 - 3.1.4. Numismatik
 - 3.1.5. Papyrologie und Kodikologie
 - 3.1.6. Paleographie
 - 3.1.7. Historiographie und Philologie
- 3.2. Die geografische Lage von Griechenland
 - 3.2.1. Hellas oder Griechenland?
 - 3.2.2. Kontinentales Griechenland
 - 3.2.3. Nordgriechenland
 - 3.2.4. Mittelgriechenland
 - 3.2.5. Halbinsel Griechenland oder Peloponnes
 - 3.2.6. Insel Griechenland
 - 3.2.7. Asiatisches und koloniales Griechenland
- 3.3. Minoische Zivilisation, mykenische Zivilisation und das finstere Mittelalter
 - 3.3.1. Der Übergang zur Bronzezeit
 - 3.3.2. Die minoische Zivilisation
 - 3.3.3. Die mykenische Zivilisation
 - 3.3.4. Die Seevölker
 - 3.3.5. Das dunkle Zeitalter
 - 3.3.6. Soziopolitische Organisation während des dunklen Zeitalters
 - 3.3.7. Die homerischen Gedichte
- 3.4. Etappen der griechischen Geschichte: Archaisch, klassisch und hellenistisch
 - 3.4.1. Archaisches Griechenland und Kolonisation
 - 3.4.2. Klassisches Griechenland
 - 3.4.3. Athen und Sparta
 - 3.4.4. Die Kriege, die Griechenland schmiedeten
 - 3.4.5. Philipp und Alexander der Große
 - 3.4.6. Hellenistisches Griechenland

- 3.5. Der Ursprung Roms, Legende und Wirklichkeit
 - 3.5.1. Die physische und geografische Umgebung
 - 3.5.2. Die Lesung von Romulus und Remus
 - 3.5.3. Aeneas: die trojanische Legende
 - 3.5.4. Die albanische Dynastie
 - 3.5.5. Cacus oder der frustrierte Held
 - 3.5.6. Der Aufstieg von Rom
- 3.6. Die Monarchie und die Republik
 - 3.6.1. Die mythischen Könige von Latium
 - 3.6.2. Die Monarchie
 - 3.6.3. Die Krise von 509
 - 3.6.4. Republikanisches Rom
 - 3.6.5. Patrizier und Plebejer
 - 3.6.6. Die Punischen Kriege
- 3.7. Das Römische Reich
 - 3.7.1. Der Übergang zum Imperium
 - 3.7.2. Die Figur des Augustus
 - 3.7.3. Das Hohe Reich
 - 3.7.4. Das Unterreich
 - 3.7.5. Wirtschaft und Gesellschaft
 - 3.7.6. Christentum

Modul 4. Griechisch-römische Religion

- 4.1. Klassische Religion
 - 4.1.1. Allgemeine Merkmale
 - 4.1.2. Organisation des Gottesdienstes
 - 4.1.3. Politik und Religion
 - 4.1.4. Heiligtümer
 - 4.1.5. Neue Gottheiten: Übernahme, Assimilation und Synkretisierung
 - 4.1.6. Rituale
- 4.2. Griechisch-römische Mythologie
 - 4.2.1. Die Abstammung der Götter
 - 4.2.2. Chaos
 - 4.2.3. Gaea - Uranus: Erste göttliche Generation
 - 4.2.4. Rhea - Cronus: Zweite göttliche Generation
 - 4.2.5. Zeus - Hera: Dritte göttliche Generation
 - 4.2.6. Die Erschaffung der Menschheit
- 4.3. Die Orakel
 - 4.3.1. Konzept des Orakels
 - 4.3.2. Der Einfluss der Weissagung auf die Politik in der Antike
 - 4.3.3. Die Pythia
 - 4.3.4. Das Orakel von Dodona
 - 4.3.5. Das Orakel von Delphi
 - 4.3.6. Eleusinische Mysterien
- 4.4. Das olympische Pantheon
 - 4.4.1. Die olympischen Götter
 - 4.4.2. Andere Götter und Helden
 - 4.4.3. Musen und Nymphen
 - 4.4.4. Ungeheuer der klassischen Mythologie
 - 4.4.5. Die wichtigsten Helden
 - 4.4.6. Assimilation der griechischen Götter durch Rom



- 4.5. Der Kult in Griechenland und Rom
 - 4.5.1. Arten des Kultes
 - 4.5.2. Öffentlicher Kult
 - 4.5.3. Kaiserlicher Kult
 - 4.5.4. Priestertum
 - 4.5.5. Gebete
 - 4.5.6. Offerten
 - 4.5.7. Opfer
- 4.6. Griechisch-römische Feste
 - 4.6.1. Antike griechische Feste
 - 4.6.2. Römische Feste
 - 4.6.3. Saturnalien
 - 4.6.4. Die Lupercal Festivals
 - 4.6.5. Die Vestalia
 - 4.6.6. Andere Festivitäten
- 4.7. Private Religion
 - 4.7.1. Private Gottesdienste in Griechenland
 - 4.7.2. Privater Kultus in der römischen Religion
 - 4.7.3. Die Laren
 - 4.7.4. Die Penaten
 - 4.7.5. Manen und Genio
 - 4.7.6. Die Pater Familias und bestimmte Götter

Modul 5. Politik und Gesellschaft

- 5.1. Soziale Klassen in Griechenland und Rom
 - 5.1.1. Bürger in Griechenland
 - 5.1.2. Nicht-Staatsangehörige in Griechenland
 - 5.1.3. Athen und Sparta
 - 5.1.4. Rom: Patrizier und Plebejer
 - 5.1.5. Rom: Freigelassene und Sklaven
 - 5.1.6. Rom: Freie Frauen
- 5.2. Regierungsstrukturen
 - 5.2.1. Griechische Konzeption der Regierung
 - 5.2.2. Die athenische Organisation
 - 5.2.3. Die spartanische Struktur
 - 5.2.4. Rom: Politische Institutionen
 - 5.2.5. Rom und seine Magistrate
 - 5.2.6. Rom im Kaiserreich
- 5.3. Das Konzept der Staatsbürgerschaft
 - 5.3.1. Die Entwicklung des Konzepts der Staatsbürgerschaft in der Antike
 - 5.3.2. Staatsbürgerschaft in Athen
 - 5.3.3. Staatsbürgerschaft in Sparta
 - 5.3.4. Staatsbürgerschaft in Rom
 - 5.3.5. Auswirkungen der Staatsbürgerschaft in Rom
 - 5.3.6. Die Ausweitung des römischen Bürgerrechts
- 5.4. Die Armee
 - 5.4.1. Der Bürger-Soldat in Griechenland
 - 5.4.2. Die Armee in Athen
 - 5.4.3. Die Armee in Sparta
 - 5.4.4. Die Armee von Boethius
 - 5.4.5. Aufbau der römischen Armee
 - 5.4.6. Organisation der römischen Armee
- 5.5. Öffentliche Schauspiele
 - 5.5.1. Sportliche Wettkämpfe
 - 5.5.2. Griechisches Theater
 - 5.5.3. Der Zirkus
 - 5.5.4. Das Amphitheater
 - 5.5.5. Das römische Theater
 - 5.5.6. Andere Spektakel
- 5.6. Griechisch-römische Wissenschaft und Literatur
 - 5.6.1. Wissenschaft in Griechenland und Rom
 - 5.6.2. Astronomie, Mathematik, Physik
 - 5.6.3. Medizin
 - 5.6.4. Vertreter der griechisch-römischen Literatur
 - 5.6.5. Lateinische Poesie
 - 5.6.6. Lateinische Komödie
- 5.7. Frauen in der griechisch-römischen Gesellschaft
 - 5.7.1. Frauen in Griechenland und Rom
 - 5.7.2. Die Rechte der Frauen in der Antike
 - 5.7.3. Das tägliche Leben
 - 5.7.4. Die Rolle der Frau in der Familie
 - 5.7.5. Religiöses Leben
 - 5.7.6. Wichtige Frauen in Griechenland und Rom

Modul 6. Klassische Kunst

- 6.1. Griechische Architektur
 - 6.1.1. Allgemeine Merkmale
 - 6.1.2. Die drei architektonischen Ordnungen
 - 6.1.3. Materialien
 - 6.1.4. Die drei Epochen: Archaisch, Klassisch und Spätklassisch
 - 6.1.5. Die griechischen Tempel
 - 6.1.6. Theater
 - 6.1.7. Andere bedeutende Gebäude
- 6.2. Griechische Skulptur
 - 6.2.1. Geometrischer Zeitraum
 - 6.2.2. Archaische Periode
 - 6.2.3. Klassische Periode
 - 6.2.4. Hellenistische Periode
 - 6.2.5. Die Figur des Bildhauers
 - 6.2.6. Relevante Werke
- 6.3. Die Akropolis von Athen
 - 6.3.1. Geschichte
 - 6.3.2. Architektonische Elemente
 - 6.3.3. Gebäude, die die Akropolis bilden
 - 6.3.4. Dekoration
 - 6.3.5. Relevante Autoren
 - 6.3.6. Funktionsweise
- 6.4. Römische Architektur
 - 6.4.1. Geschichte
 - 6.4.2. Materialien und technische Innovationen
 - 6.4.3. Die drei Prinzipien des Vitruv
 - 6.4.4. Orden der römischen Architektur
 - 6.4.5. Arten von Gebäuden
 - 6.4.6. Römische Architekten
- 6.5. Römische Skulptur
 - 6.5.1. Geschichte der Bildhauerei
 - 6.5.2. Techniken der Bildhauerei
 - 6.5.3. Einflüsse der römischen Bildhauerei
 - 6.5.4. Bildhauerei im Römischen Reich
 - 6.5.5. Spätkaiserialische Skulptur
 - 6.5.6. Farbe als Ausdrucksmittel
- 6.6. Mosaik und römische Malerei
 - 6.6.1. Mosaik
 - 6.6.2. Aufbau und Lage der Mosaik
 - 6.6.3. Mosaikwerkstätten und ihre Typologie
 - 6.6.4. Zweck der Gemälde
 - 6.6.5. Techniken der Malerei
 - 6.6.6. Thema und Ausdruckskraft
- 6.7. Griechisch-römische Kunst auf der Iberischen Halbinsel
 - 6.7.1. Griechische Architektur
 - 6.7.2. Kleine Künste
 - 6.7.3. Römische Architektur
 - 6.7.4. Römische Theater
 - 6.7.5. Römische Bildhauerei
 - 6.7.6. Mosaik und Malerei

Modul 7. Der einfache Satz I

- 7.1. Lateinische Morphosyntax
 - 7.1.4. Lateinisches morphosyntaktisches System
 - 7.1.5. Lateinisches Nominalsystem
 - 7.1.6. Lateinisches Verbalsystem
- 7.2. Wie wird Latein übersetzt?
 - 7.2.1. Übersetzung aus dem Lateinischen oder Übersetzung ins Lateinische?
 - 7.2.2. Wörtliche Übersetzung
 - 7.2.3. Freie Übersetzung
 - 7.2.4. Aufbau des lateinischen Wörterbuchs
 - 7.2.5. Verwendung des Lateinischen Wörterbuchs
- 7.3. Lateinische Fälle I
 - 7.3.1. Nominativ
 - 7.3.2. Vokativ
 - 7.3.3. Akkusativ
 - 7.3.4. Genitiv
 - 7.3.5. Dativ
 - 7.3.6. Ablativ
 - 7.3.7. Lokativ
- 7.4. Erste Deklination
 - 7.4.1. Thema in -a
 - 7.4.2. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 7.5. Zweite Deklination
 - 7.5.1. Thema in -o
 - 7.5.2. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 7.6. Ableitung I
 - 7.6.1. Kultismen vs. Vulgarismen
 - 7.6.2. Ableitungen von Vokalen
 - 7.6.3. Diphthong-Ableitungen
- 7.7. Ableitung II
 - 7.7.1. Ableitungen von Konsonanten
 - 7.7.2. Sordante Konsonanten
 - 7.7.3. Stimmhafte Konsonanten
 - 7.7.4. Konsonantengruppen

Modul 8. Der einfache Satz II

- 8.1. Präsens und Imperfekt Indikativ
 - 8.1.1. Subjekt-Verben-Übereinstimmung
 - 8.1.2. Präsens Aktiv Indikativ
 - 8.1.3. Imperfekt Aktiv Indikativ
 - 8.1.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.2. Das Adjektiv und das Adverb
 - 8.2.1. Konkordanz zwischen Substantiv und Adjektiv
 - 8.2.2. Adjektive mit drei Endungen
 - 8.2.3. Grade der Adjektive
 - 8.2.4. Lateinische Adverbien
 - 8.2.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.3. Pronomen I
 - 8.3.1. Personalpronomen
 - 8.3.2. Richtige Demonstrativpronomen
 - 8.3.3. Anaphorische Demonstrativpronomen
 - 8.3.4. Possessivpronomen
 - 8.3.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.4. Dritte Deklination
 - 8.4.1. Konsonantische Themen
 - 8.4.2. Thema in -i
 - 8.4.3. Adjektive der dritten Deklination
 - 8.4.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.5. Präpositionen
 - 8.5.1. Verwendung von Präpositionen
 - 8.5.2. Akkusativ-Präpositionen
 - 8.5.3. Genitiv-Präpositionen
 - 8.5.4. Dativ-Präpositionen
 - 8.5.5. Ablative Präpositionen
 - 8.5.6. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

- 8.6. Futur Imperfekt und Perfekt der Vergangenheit im Indikativ
 - 8.6.1. Futur Imperfekt des Indikativs
 - 8.6.2. Perfekt des Indikativs
 - 8.6.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 8.7. Vierte und fünfte Deklination
 - 8.7.1. Thema in -u
 - 8.7.2. Thema in -e
 - 8.7.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

Modul 9. Der einfache Satz III

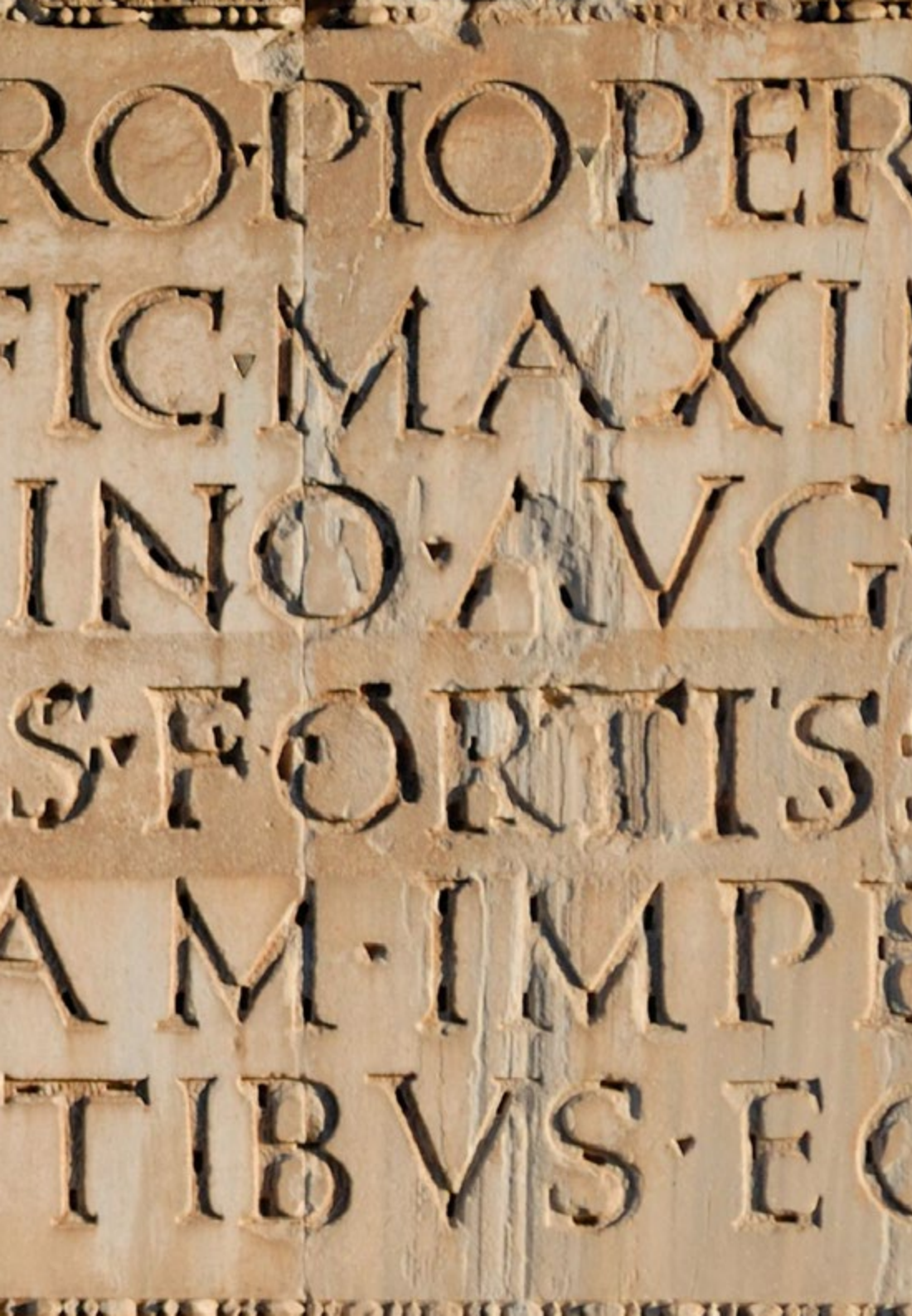
- 9.1. Pronomen II
 - 9.1.1. Relative Adjektivpronomen
 - 9.1.2. Emphatisches Adjektiv Pronomen
 - 9.1.3. Interrogative Adjektivpronomen
 - 9.1.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.2. Plusquamperfekt und Futur Perfekt Indikativ
 - 9.2.1. Vergangenheitsform des aktiven Indikativs im Perfekt
 - 9.2.2. Futur Perfekt Aktiv Indikativ
 - 9.2.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.3. Lateinische Fälle II
 - 9.3.1. Andere Funktionen des Akkusativs
 - 9.3.2. Andere Funktionen des Genitivs
 - 9.3.3. Andere Funktionen des Dativs
 - 9.3.4. Andere Funktionen des Ablativs
 - 9.3.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.4. Präsens und Imperfekt Konjunktivs
 - 9.4.1. Verwendungen des Konjunktivs
 - 9.4.2. Präsens Konjunktiv Aktiv
 - 9.4.3. Imperfekt Konjunktiv Aktiv
 - 9.4.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

- 9.5. Komparative
 - 9.5.1. Gleichgeordnete Komparative
 - 9.5.2. Untergeordnete Komparative
 - 9.5.3. Übergeordnete Komparative
 - 9.5.4. Superlative
 - 9.5.5. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.6. Perfekt und Plusquamperfekt im Konjunktiv
 - 9.6.1. Perfekt Konjunktiv Aktiv
 - 9.6.2. Plusquamperfekt Konjunktiv Aktiv
 - 9.6.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 9.7. Passiv
 - 9.7.1. Gebrauch des Passivs
 - 9.7.2. Konjugation des Passivs
 - 9.7.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden

Modul 10. Der zusammengesetzte Satz

- 10.1. Nebeneinander und aufeinander abgestimmt
 - 10.1.1. Bildung von zusammengesetzten Sätzen
 - 10.1.2. Aneinandergereihte Sätze
 - 10.1.3. Koordinaten
 - 10.1.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.2. Gegenwart und Zukunft des Imperativs
 - 10.2.1. Verwendung des Imperativs
 - 10.2.2. Präsens des Imperativs
 - 10.2.3. Zukunft des Imperativs
 - 10.2.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.3. Infinitive und Partizipien
 - 10.3.1. Verwendungen des Infinitivs
 - 10.3.2. Arten von Infinitiven
 - 10.3.3. Verwendungen des Partizips der Vergangenheit
 - 10.3.4. Partizip in Übereinstimmung
 - 10.3.5. Absoluter Ablativ
 - 10.3.6. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.4. Nebensatz I
 - 10.4.1. Bildung von Nebensätzen
 - 10.4.2. Untergeordnete Substantive
 - 10.4.3. Untergeordnete Adjektive
 - 10.4.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden





- 10.5. Andere Zeitformen der Verben
 - 10.5.1. Deponentielle Verben
 - 10.5.2. Semideponens Verben
 - 10.5.3. Periphrastische Stimme
 - 10.5.4. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.6. Nebensatz II
 - 10.6.1. Adverbiale Nebensätze
 - 10.6.2. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden
- 10.7. Fragesätze
 - 10.7.1. Direkter Fragesatz
 - 10.7.2. Indirekter Fragesatz
 - 10.7.3. Praktische Beispiele, die im Klassenzimmer angewendet werden



Überlegen Sie nicht lange und entscheiden Sie sich für einen Abschluss, der Ihnen helfen wird, dafür zu kämpfen, dass Latein und die klassische Kultur wieder den Platz in der Bildung bekommen, den sie verdienen"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

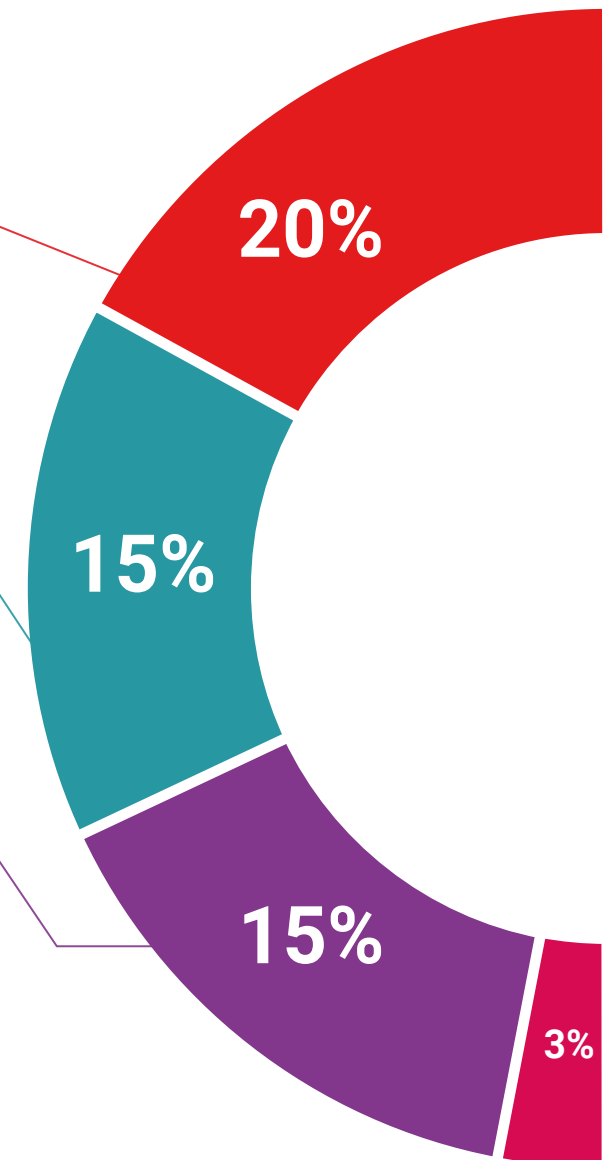
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige
Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Unterricht in Latein und Klassischer Kultur**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Unterricht in Latein und
Klassischer Kultur

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Unterricht in Latein und
Klassischer Kultur